

Über 5000 Wertungen haben die Bewohner des Landkreises Leipzig mit den Stimmzetteln und beim LVZ-Online-Voting für ihre Helden des Sports abgegeben. Am Sonnabend wurden in der Stadthalle Zwenkau die besten Sportler der Region und das Ehrenamt ausgezeichnet. Der Kreissportbund, Leipziger Volkszeitung und die Sparkassen Leipzig und Muldental hatten zum Ball geladen.



Hatten gleich mehrere Auftritte beim Sportlerball: die Frauen des TSC Zwenkau. Scannen Sie das Bild mit der Magicpaper-App und sehen sie ein Video des Abends. Fotos (1): Andreas Döring

ALLE FOTOS WWW.LVZ.DE/BORNA



Atemberaubend: Aischa Khader-Lindholz vom Tanzclub Blau-Gelb Grimma zeigte eine Solo-Show.

Riesige Anerkennung für die Großfamilie

Sportlerwahl des Landkreises geht mit Ball zu Ende

VON THOMAS LIEB

LANDKREIS LEIPZIG. Ein Familientreffen des Sports nannte Moderator Matthias König zur Begrüßung in der Stadthalle Zwenkau das, was in der Region seit 19 Jahren Tradition hat und zum achten Mal im heutigen Landkreis Leipzig stattfand: Der Sportlerball bei dem die besten Sportler des Kreises geehrt und den Ehrenamtlichen hinter den Kulissen der Vereine gedankt wird. Es ist eine Großfamilie. 40.000 Menschen im Landkreis Leipzig treiben in den organisierten Vereinen Sport. 13.000 Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren sind dort aktiv. Wir können mit Fug und Recht behaupten, ein sportfreundlicher Landkreis zu sein", lenkte Schirmherr und Landrat Henry Graichen (CDU) die Aufmerksamkeit auf jene, denen diese Zahlen in erster Linie zu verdanken sind. Es sind die Ehrenamtlichen, die eigenverantwortlich und ohne Blick auf die Zeit, oft mehr Papier bewegen als Bälle, Konflikte austragen müssen und Strukturen sichern", so Graichen. Stellvertretend für hunderte Vorstände, Übungsleiter und Helfer wurden am Sonnabend wieder zwölf Vertreter ausgezeichnet.

Sie bilden die größte Bürgerschaft. Und ohne sie würde es fatale Folgen für den Sport und damit auch für die Gesundheit der Bevölkerung geben", machte auch der Präsident des Kreissportbundes, Wolfgang Klingler, dem seine Aufwartung, die „meist unerkannt hinter den Kulissen die Strümpfen ziehen". Klingler sparte nicht mit seiner Enttäuschung auf, dass die meisten Bürgermeister des Kreises diese Würdigung nicht mit ihrem persönlichen Erscheinen beim Großfamilientreffen unterstreichen.

Dem hatte der Kreissportbund als Ausrichter mit Unterstützung seiner Partnerin die Leipziger Volkszeitung, die Sparkassen Leipzig und Muldental und des Freizeitbades Riff in Bad Lausick – einen illustren Rahmen gegeben. Zwischen Show-Auftritten des Marktleberger Stadtfanfarenzuges und des Tanz- und Sportclubs Zwenkau fanden die unjubilanten Sportler-ehrungen ihren Platz.

Und als Magier Hellordler (Milko Bräuer) seiner Partnerin nach einem Schleudergang in einer mit Dolchen gespickten Waschtrommel das Leben schenkte, waren die Zuschauer froh, dass Aischa Khader-Lindholz vom Tanzclub Blau-Gelb Grimma Grazie und Professionalität in den Bühnenraum tanzte. Apropos: Getanzt und gefeiert haben alle, ob Gewinner oder nicht – bis in den Morgen mit der Band „Einzig & Artig".

Ehrenamts-Ehrungen

Für ihr ehrenamtliches Engagement in den Sportvereinen des Landkreises Leipzig wurden ausgezeichnet:

- Rudolf Köppchen** (Falkenhainer SV 1898), **Peter Görke** (TSG Markkleeberg 1903), **Bernold Lautenschläger** (FC Bad Lausick 1990), **Sigrid Schleichahn** (SV Grotzsch 1861), **Ingo Zyma** (Colditzr Kanu- und Sportverein), **Rayk Hassert** (Kanu- und Freizeitsport Markranstädt), **Christa Finster** (SV Germania Aulig), **Holger Schäfer** (Wurzener Rudervereinigung Schwarz-Gelb), **Jörg Semper** (Bornaer Handballverein 09), **Dorit Bleichrodt** (AktivSport Saxonia), **Michael Henkel** (Sportfreunde Neukieritzsch), **Uwe Leuschner** (Hohnstädter Sportverein).

SPORTLERWAHL 2015

MANNSCHAFT

1. **SV 1919 Grimma** (Floorball), 664 Stimmen / Jurywertung: Platz 1
2. **Wurzener Rudervereinigung Schwarz-Gelb** (Achter), 1092 Stimmen / Jurywertung: Platz 3
3. **Sportfreunde Neukieritzsch** (Leichtathletik, W50), 547 Stimmen / Jurywertung: Platz 2
4. **Hohnstädter SV** (Kegeln), 622 Stimmen / Jurywertung: Platz 4
5. **TSG Markkleeberg von 1903** (Basketball), 749 Stimmen / Jurywertung: Platz 7
6. **Grotzschner Spielleute**, 653 Stimmen / Jurywertung: Platz 6
7. **Hundesportverein Leipzig-Süd/Markkleeberg**, 404 Stimmen / Jurywertung: Platz 5
8. **TC Rot-Weiß Naunhof** (Tennis), 404 Stimmen / Jurywertung: Platz 8

SPORTLERIN

1. **Lara Seydel** (Aktiv-Sport Saxonia Naunhof, Karate), 1881 Stimmen / Jurywertung: Platz 1
2. **Kerstin Händler** (Sportfreunde Neukieritzsch, Leichtathletik), 569 Stimmen / Jurywertung: Platz 2
3. **Emily Kurth** (SV Grotzsch 1861, Ju-Jutsu), 622 Stimmen / Jurywertung: Platz 3
4. **Maxi Steffler** (TSG Markkleeberg, Leichtathletik), 1001 Stimmen / Jurywertung: Platz 5
5. **Nane Schirmmeister** (Hundesportverein Leipzig-Süd/Markkleeberg), 542 Stimmen / Jurywertung: Platz 4
6. **Ricarda Semper** (Taufclub Borna, Flossenschwimmen), 567 Stimmen / Jurywertung: Platz 6

SPORTLER

1. **Sven Richter** (TSG Markkleeberg, Leichtathletik), 1169 Stimmen / Jurywertung: Platz 1
2. **Oskar Huth** (Hohnstädter SV, Kegeln), 852 Stimmen / Jurywertung: Platz 2
3. **Tilmann Richter** (SV Grotzsch 1861, Ju-Jutsu), 774 Stimmen / Jurywertung: Platz 3
4. **Robert Eschke** (Nierchauer SV 90, Kunstraftfahren), 1172 Stimmen / Jurywertung: Platz 6
5. **Lars Krause** (TSV Einheit Grimma, Leichtathletik), 720 Stimmen / Jurywertung: Platz 4
6. **Hans-Ulrich Sicking** (SV 1919 Grimma, Kraftsport), 425 Stimmen / Jurywertung: Platz 5

SENIOREN

1. **Birgit Burzlaff** (Sportfreunde Neukieritzsch, Leichtathletik), 1023 Stimmen / Jurywertung: Platz 1
2. **Helmut Wandel** (Tri-Sport Wurzener, Triathlon), 1284 Stimmen / Jurywertung: Platz 4
3. **Dietmar Graul** (SV Borsdorf 1990, Tischtennis), 593 Stimmen / Jurywertung: Platz 2
4. **Inka Bauch** (Hohnstädter SV, Kegeln), 1031 Stimmen / Jurywertung: Platz 6
5. **Klaus Meißner** (SV Mächern 90, Kegeln), 260 Stimmen / Jurywertung: Platz 3
6. **Michael Kühn** (TSG Markkleeberg, Leichtathletik), 894 Stimmen / Jurywertung: Platz 5



Ausgelassen: Bis in den Morgen lieferte die Band „Einzig & Artig" Tanzmusik fürs Publikum.



Himmlich: Die „Wild Boys" vom Tanz- und Sportclub Zwenkau mit dem Tanz „Wild Boys".



Der Stadtfanfarenzug Markkleeberg eröffnete den Sportlerball 2016 in der Stadthalle Zwenkau.

Beste Mannschaften

Die Jury-Wertung war letztlich ausschlaggebend für den Sieg der Floorball-Damen vom SV 1919 Grimma (Foto). Die Vorjahressieger des Wurzener Ruder-Achters hatten zwar die meisten Stimmen bei der Sportlerwahl erhalten – die Jury sah aber „Ladys first". Das Floorball-Damenteam des SV 1919 Grimma besteht seit 2008. Schon in dem Jahr erreichten sie den Deutschen Meistertitel. Und der Erfolg setzte sich fort. Den gleichen

Titel sicherte sich das Team auch 2010 und im vergangenen Jahr. Beim Europapokal im lettischen Cesis landete die Mannschaft 2015 auf dem fünften Platz. Ihr erstes Jahr in der ersten Bundesliga absolvierte der Achter der Wurzener Rudervereinigung mit achtbaren Erfolgen an fünf Renntagen. Platz 3 erreichte die Leichtathletinnen aus Neukieritzsch der Altersklasse 50. Sie wurden 2015 Deutscher Meister.



Beste Sportlerinnen

Karateka Lara Seydel (Foto rechts) vom Verein Aktiv-Sport Saxonia Naunhof wurde schon Deutsche und Spanische Meisterin im Verband IKO sowie niederländische IFK-Vizemeisterin, bei der Europameisterschaft erreichte sie Platz vier. Letztes Jahr gewann die 18-Jährige die Swiss Open und den Belgian Championship in der Altersklasse U24. Außerdem wurde Seydel Dritte bei der Juniorenweltmeisterschaft in Griechen-

land. Um so erfolgreich zu sein, absolviert die Trebrense-ri wöchentlich zwischen sechs und zehn Einheiten. Leichtathletin Kerstin Händler aus Neukieritzsch (Mitte) wurde für ihren Weltmeistertitel im Werfermehrwettkampf und ihren Landesmeistertitel mit dem 2. Platz der Sportlerwahl im Kreis Leipzig geehrt. Emily Kurth (li.) vom SV Grotzsch wurde Dritte – sie wurde Zweite bei den Deutschen Meisterschaften im Ju-Jutsu.



Beste Sportler

11,68 Meter – eine Weite, die Sven Richter (TSG Markkleeberg, Foto rechts) nicht nur den Deutschen Meistertitel in der Altersklasse M45 bescherte. Dieser Satz im Dreisprung ist wesentlicher Bestandteil der Weltmeistertitel mit seiner Mannschaft ein. Mit Tilmann Richter (li.) aus Grotzsch schaffte es auch ein Kampfsportler aufs Treppchen. Der 19-Jährige holte den zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften (U21) im Ju-Jutsu.

Oskar Huth (Mitte) vom Hohnstädter SV ist Zweiter. Der Kegel-Nationalspieler ist vom Deutschen Keglerbund für die XI. Weltmeisterschaft der U18 nominiert. Der 18-Jährige fuhr zudem den Sachsenmeister-Titel mit seiner Mannschaft ein. Mit Tilmann Richter (li.) aus Grotzsch schaffte es auch ein Kampfsportler aufs Treppchen. Der 19-Jährige holte den zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften (U21) im Ju-Jutsu.



Beste Senioren

An ihr ist einfach kein Vorbekommen – Birgit Burzlaff (z.v.f.) von den Sportfreunden Neukieritzsch schaffte wie bereits 2014 auch im vergangenen Jahr den Vizeweltmeistertitel. In Lyon erreichte sie beim Weitsprung 4,89 Meter. Vierfache Deutsche Meisterin ist sie außerdem. Wenn dann noch die drittmeisten Stimmen und die beste Jurywertung hinzu kommen, ist die zweite Titelverteidigung in Folge bei der Sportlerwahl die logische Folge. Die meisten Leser-Stim-

men heimste der Wurzener Triathlet Helmut Wandel (li.) ein. Beim Ironman in Zürich landete er 2015 auf dem zweiten Platz in seiner Altersklasse und qualifizierte sich für den Ironman auf Hawaii, den er erfolgreich beendete. Macht Platz 2 bei der Sportlerwahl. Bronze bei den Senioren ging an einen Tischtennispieler: Dietmar Graul (Mitte) vom SV Borsdorf 1990, der 2015 mehrere Meisterschaften absolvierte.

